

Großer Klavierabend mit Lukas Höver

Eigenkomponierte Klaviermusik, zugeordnet der modernen Klassik, die Emotionen im Publikum jederzeit freisetzen und reflektieren, sowohl ruhig wie temperamentvoll, technisch versiert mit schnellen Akkordwechseln, dafür stand der Klavierabend des jungen 2001 geborenen Lukas Höver, selbst ausgebildeter Organist, der mit sechs Jahren das Klavierspielen begann. Erstmals trat er am 12. Oktober 2024 in der Öffentlichkeit auf, fand im vollbesetzten Gemeindesaal der Petrikirche ein begeistertes Publikum, das seiner eleganten Klangreise gerne folgte, abbildlich seiner eigenen Entwicklungsphasen wie Unsicherheit, Mut und Hoffnung, mit der er traurig oder fröhlich in die Zukunft blickt. So betitelte er seine Stücke, wechselnd in den Tonarten Moll und Dur, vom „Schatten des Zweifelns“, über „Dämmernde Klarheit“, zum „Flüstern der Hoffnung“, bis hin zu „Echos der Liebe“. Höver, gläubiger Christ, vermittelt so dem Zuhörer mit jedem Stück die Zuversicht, „Herausforderungen anzunehmen und nach vorne zu schauen“. Stücke, die ab dem 04. November 2024 auf seinem Album „Future 2024“ enthalten und über Spotify zu streamen sind. Das Publikum dankte mit langem Applaus, für einen großen, meditativen Klavierabend.

Johannes Wein



Lukas Höver am Klavier

Foto: © Johannes Wein